

Ortsbeirat Rödgen

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: aallamode@giessen.de

Datum: 25.09.2006

Niederschrift

zur 2. Sitzung des Ortsbeirates Rödgen

am Dienstag, dem 06.06.2006,

im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle Rödgen, Bürgerhaus, Bürgerhausstraße 1,
35394 Gießen-Rödgen.

Sitzungsdauer: 19:30 - 21:00 Uhr

Teilnehmer/-innen:	Fraktion	Bemerkung
Herr Dieter Geißler	SPD	Ortsvorsteher
Herr Jürgen Becker	SPD	
Herr Werner Döring	SPD	
Herr Kurt Seipp	SPD	
Frau Ursula Seipp	SPD	
Herr Jürgen Theiß	FW	
Herr Christoph Thiel	CDU	
Frau Elke Victor	FW	

Vom Magistrat:

Herr Egon Fritz
Herr Dr. Reinhard Kaufmann

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Kerstin Braungart

Schritfführerin

Entschuldigt:

Frau Ute Wernert-Jahn CDU

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der 1. (konstituierenden) Sitzung des Ortsbeirates am 09.05.06
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Sanierung der Außentreppen am Bürgerhaus Rödgen; Antrag der SPD-Fraktion vom 25.05.2006 OBR/0122/2006
5. Anlage eines Kleinspielfeldes auf dem Sportplatz Rödgen; Antrag der SPD-Fraktion vom 25.05.2006 OBR/0123/2006
6. Beseitigung der Herkulesstauden im Udersberg; Antrag der SPD-Fraktion vom 25.05.2006 OBR/0125/2006
7. Säuberung und Entsorgung im Bereich des Udersberges - Statusbericht; Antrag der SPD-Fraktion vom 25.05.2006 OBR/0126/2006
8. Baulicher Zustand des Backhauses Rödgen - Statusbericht; Antrag der SPD-Fraktion vom 25.05.2006 OBR/0127/2006
9. Ärztliche Versorgung in Rödgen; Antrag der SPD-Fraktion vom 28.05.2006 OBR/0130/2006
10. Schwerlastverkehr Hauptstraße/Großen-Busecker-Straße; Schreiben von Herrn Donath vom 17.05.2006
11. Mitteilungen und Anfragen
12. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteher Geißler eröffnet die 2. Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Nachdem er darauf hinweist, dass es im Betrefftext des Tagesordnungspunktes 4 um die Außentreppen des Bürgerhauses gehe, bittet er um Berichtigung und stellt fest, dass die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen ist.

2. Genehmigung des Protokolls der 1. (konstituierenden) Sitzung des Ortsbeirates am 09.05.06

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

- **Sachstand Jugendraum Feuerwehrgerätehaus;**

Schreiben des Magistrats vom 06.06.2006, TOP 7 / 1. Sitzung

Frau Victor verweist auf folgenden Textteil der o. g. Stellungnahme „ ... Für die Gemeindearbeiter müsste aber Ersatzraum geschaffen werden. Vorgeschlagen war hier der Bau von Doppelgaragen...“. Da dies und ebensowenig der Standort Bürgerhausparkplatz nicht vom Ortsbeirat vorgeschlagen wurde, bittet sie vorab um Mitteilung, wie diese Vorschläge zustande gekommen sind. Nachdem sie mitteilt, dass man auf weitere Lösungsvarianten des Hochbauamtes warten solle, spricht sie die Überlegung zum Ausbau des Dachgeschosses für die Jugendfeuerwehr an, worauf Herr Stadtrat Fritz hinweist, dass der Standort Feuerwehrgerätehaus mit Ausbau des Daches schon einmal geprüft und aus statischen Gründen (die Decke sei zu schwach ausgelegt) abgelehnt wurde.

Nachdem Herr Becker vorschlägt, diesen Punkt erneut in der nächsten Sitzung zu behandeln, da man die Möglichkeit nutzen sollte, dass die Feuerwehr an der Sitzung teilnehmen könne um offene Fragen zu klären, erinnert er gleichzeitig an die Abgabefristen der Ämter für die Beantragung der nötigen Finanzmittel bei einer Umsetzung des Vorschlages für den Haushaltsplan 2007.

Frau Victor ergänzt, dass bis zur nächsten Sitzung der Bericht des Hochbauamtes vorliegen sollte.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt Herr Geißler fest, dass der Tagesordnungspunkt erneut in der nächsten Sitzung behandelt wird.

- **Beleuchtung des Bolzplatzes;**

Stellungnahme des Magistrats vom 06.06.2006, Vorlage 9653/06

Nachdem sich Frau Victor auf o. g. Stellungnahme bezieht und erklärt, dass eine zusätzliche Lösung für die Jugendlichen unbedingt erforderlich sei, schließt sich Herr Becker dem an und gibt zu bedenken, dass es ab September massive Probleme gebe, den erweiterten Jugendbetrieb aufrecht zu erhalten.

Auf seinen Vorschlag hin, wird der Punkt in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates erneut behandelt. Der Vorstand des TSV und Mitarbeiter des zuständigen Amtes sollen zu diesem Tagesordnungspunkt eingeladen werden.

- **Kinderspielplatz hinter dem Feuerwehrgerätehaus;**

Gemeinsamer Antrag des Ortsbeirates vom 24.10.2005, Vorlage 9609/2005

Da die Situation noch immer unverändert sei, bittet Herr Becker um Mitteilung über die weitere Planung.

- **Wasserentnahmestelle Rödgen**

Nachdem Herr Becker den gemeinsamen Termin mit dem Ortslandwirt, der Jagdgenossenschaft und dem Ortsbeirat anspricht und Frau Victor (als ehem. Ortsvorsteherin) nach dem aktuellen Sachstand fragt, erklärt sie, dass die Landwirte die Kosteninformation bekommen haben, ihr allerdings bisher noch keine Äußerungen der Ortslandwirte vorliegen.

Herr Ortsvorsteher Geißler erklärt sich dazu bereit, mit den Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft und den Ortslandwirten in Kontakt zu treten, um eine schriftliche Aussage zu bekommen. Außerdem hält er fest, dass auch diese Angelegenheit in der nächsten Sitzung behandelt wird.

- **Nahverkehrsplan – Probleme bei der Schülerbeförderung**

Auf Anfrage von Herrn Becker erklärt Frau Victor, dass sich die Problematik durch eine minimale Fahrplanänderung aufgehoben habe.

4. **Sanierung der Außentreppe am Bürgerhaus Rödgen;
Antrag der SPD-Fraktion vom 25.05.2006**

OBR/0122/2006

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, i. V. mit der Stadthallen GmbH dafür zu sorgen, dass bei den anstehenden Planungen für das Jahr 2007 ausreichende Finanzmittel für die Sanierung der Außentreppe am Bürgerhaus Rödgen in den Wirtschaftsplan aufgenommen werden.

Diskussion:

Herr Becker verweist auf die nicht so gut ausgeführten Arbeiten an der Eingangstreppe und auf die nötige Sanierung an der langen Außentreppe zum Saal.

Auf Nachfrage von Frau Victor bzgl. der Zuständigkeit erklärt Herr Stadtrat Fritz, dass dies Angelegenheit der Stadthallen GmbH sei, die auch die Mittel einplanen müsse.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen

**5. Anlage eines Kleinspielfeldes auf dem Sportplatz Rödgen; OBR/0123/2006
Antrag aller Fraktionen vom 25.05.2006**

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, bei den anstehenden Haushaltsplanungen für das Jahr 2007 ausreichende Finanzmittel für die Anlage eines Kleinspielfeldes auf dem Sportplatz in Rödgen aufzunehmen. Dies sollte unabhängig von der Interimslösung „Beleuchtung des Bolzplatzes“, aufgrund eines gemeinsamen Antrages im Ortsbeirat Rödgen aus der Sitzung vom 31.01.2006, betrieben werden.

Diskussion:

Nachdem Herr Döring auf die Dringlichkeit verweist, schließt sich Herr Theiß dem an und verweist auf den dringenden Bedarf einer kurzfristigen Doppellösung (Kleinspielfeld und Bolzplatz).

An der weiteren Beratung beteiligen sich Herr Becker, Herr Stadtrat Fritz, Frau Victor, Herr Stadtrat Dr. Kaufmann und Herr Ortsvorsteher Geißler.

Nachdem Herr Becker keine Einwände gegen den Vorschlag von Frau Victor hat, diesen Antrag als gemeinsamen Antrag aller Fraktionen zu beschließen, lässt Ortsvorsteher Geißler darüber abstimmen.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen

6. Beseitigung der Herkulesstauden im Udersberg; OBR/0125/2006

Antrag der SPD-Fraktion vom 25.05.2006

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, über den aktuellen Sachstand zur Beseitigung der Herkulesstauden im Udersberg – Antrag der SPD-Fraktion vom 10.07.2005 – zu berichten.

Erforderlichenfalls ist durch kurzfristige Maßnahmen dafür zu sorgen, dass die ab Juli zu erwartende Blüte und Aussamung der Herkulesstauden und die in diesem Zusammenhang stehenden Verätzungsgefahren von vorneherein ausgeschlossen werden.

Begründung:

Auf die jährlichen Hinweise und den Beschluss des Ortsbeirates Rödgen, den Schriftverkehr und die Zusage des Bundesvermögensamtes/der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, sowie die Mitteilung des Magistrats vom 07.09.2005 wird verwiesen.

Diskussion:

Herr Becker ist der Meinung, dass das Bundesvermögensamt bzw. die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben für eine endgültige Lösung sorgen sollte.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**7. Säuberung und Entsorgung im Bereich des Udersberges - OBR/0126/2006
Statusbericht;
Antrag der SPD-Fraktion vom 25.05.2006**

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, umgehend dem Ortsbeirat Rödgen zum Sachstand der Angelegenheit zu berichten.

Begründung:

Auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 25.04.2005 – Vorlage 9552/2005 - und die Antwort des Magistrats vom 23.12.05 wird verwiesen.

Diskussion:

An der kurzen Beratung beteiligen sich Herr Becker und Frau Victor.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**8. Baulicher Zustand des Backhauses Rödgen – Statusbericht; OBR/0127/2006
Antrag der SPD-Fraktion vom 25.05.2006**

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, dem Ortsbeirat Rödgen umgehend den angekündigten Bericht zum baulichen Zustand des Backhauses Rödgen zuzuleiten und über die weiteren Planungen zu informieren.

Diskussion:

Nachdem Frau Victor erklärt, dass sie den Antrag für überflüssig halte, da der Magistrats in seiner Stellungnahme vom 27.09.2005 erklärte, dass ein abschließender Bericht nach erneuter Prüfung im Frühjahr 2006 erfolgen solle, verweist Herr Becker auf die Dringlichkeit der Mitteleinstellung und den trotz alledem noch nicht eingegangenen Bericht.

Herr Ortsvorsteher Geißler ergänzt, dass dies ein Antrag aus der vorhergehenden Legislaturperiode gewesen sei und nun erneut in den Geschäftsgang gebracht werde.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich beschlossen
(Ja: 6 SPD, CDU; Nein: 2 FW)

**9. Ärztliche Versorgung in Rödgen;
Antrag der SPD-Fraktion vom 28.05.2006**

OBR/0130/2006

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, sich bei der Kassenärztlichen Vereinigung, Bezirksstelle Gießen, dafür einzusetzen, dass es interessierten Busecker Ärzten umgehend ermöglicht wird, in den Sozialräumen des Bürgerhauses Rödgen wieder Sprechstunden für die Rödgener Bevölkerung abzuhalten, wie dies jahrzehntelang und erfolgreich bis Mitte 2000 von 4 Arztpraxen durchgeführt wurde.

Begründung:

Die seit Juni 2000 in Rödgen praktizierende Ärztin hat zunächst ab 01.04.06 ihre Sprechstunden von ehemals 19 auf 6 Stunden reduziert und vor wenigen Tagen die nunmehr als Zweigpraxis fungierende ärztliche Betreuung in der Lange-Orts-Straße in Rödgen gänzlich geschlossen. Dadurch ist auch das Sprechstundenangebot vor Ort eingestellt worden.

Insbesondere für ältere und nicht motorisierte Patienten bedeutet die Schließung der einzigen Arztpraxis in Rödgen eine absolute Verschlechterung und für den Stadtteil eine weitere Reduzierung der Infrastruktur, die durch die vorgeschlagene Abhaltung von ärztlichen Sprechstunden in den Sozialräumen

des Bürgerhauses weitgehend kompensiert werden könnte.

Diskussion:

Frau Victor verweist auf eine ab 01.07. veränderte Gesetzeslage, bei der Ärzte jederzeit und an jedem Ort Zweigstellen eröffnen können und bringt folgenden Änderungsantrag ein:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, sich bei der Kassenärztlichen Vereinigung dafür einzusetzen, dass es einem Allgemeinmediziner oder Allgemeinmedizinerin ermöglicht wird, in Rödgen einen Hauptsitz einer Arztpraxis mit einer umfangreichen täglichen Sprechstunde einzurichten. Die Bevölkerungszahl in Rödgen ist dafür ausreichend, dass die Einrichtung einer Niederlassung ermöglicht werden kann.“

Nachdem Herr Thiel vorschlägt, dass man zum Sachverhalt die Ärzte anhören sollte und Herr Ortsvorsteher Geißler bittet, mit den Ärzten in Kontakt zu treten, beteiligen sich an der weiteren ausführlichen Beratung, Herr Becker, Herr Stadtrat Fritz, Herr Döring und Herr Seipp.

Herr Ortsvorsteher Geißler fasst abschließend zusammen, dass beide Anträge im Geschäftsgang bleiben und er die niedergelassenen Ärzte aus Buseck und einen Vertreter der Kassenärztlichen Vereinigung anschreiben werde, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Beratungsergebnis: Keine Abstimmung.

**10. Schwerlastverkehr Hauptstraße/Großen-Busecker-Straße;
Schreiben von Herrn Donath vom 17.05.2006 (s. Anlage)**

Herr Becker schlägt für die SPD-Fraktion folgenden Antrag zum vg. Schreiben vor:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, in Verbindung mit dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen (ASV) in Schotten zu prüfen, ob in der Ortsdurchfahrt Rödgen im Zuge der L 31226 eine allgemeine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h eingeführt werden kann. Daneben sollten umgehend alle, an die Ortsdurchfahrt der L 3126 angrenzenden Häuser und die Straßenoberfläche der Ortsdurchfahrt auf Rissbildungen und sonstige, verkehrsbedingte Schäden geprüft werden.“

Begründung:

Auf das Schreiben von Herrn Armin Donath vom 17.05.2006, TOP 10 – wird verwiesen.“

An der ausführlichen Diskussion beteiligen sich Herr Theiß, Herr Stadtrat Fritz, Herr Thiel, Herr Becker, Frau Victor und Herr Dr. Kaufmann.

Nachdem Herr Thiel mitteilt, dass er dem zweiten Teil des Antrag in dieser Form so nicht zustimmen könne, ändert Herr Becker den Antrag für die SPD-Fraktion wie folgt:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, in Verbindung mit dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen (ASV) in Schotten zu prüfen, ob in der Ortsdurchfahrt Rödgen im Zuge der L 31226 eine allgemeine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h eingeführt werden kann.

Daneben sollte eine Anwohnerbefragung auf vorhandene Rissbildungen durchgeführt werden und das Ergebnis dem Ortsbeirat mitzuteilen.

Herr Ortsvorsteher Geißler lässt über den geänderten Antrag abstimmen.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

11. Mitteilungen und Anfragen

- Herr Ortsvorsteher Geißler verweist auf die an den Ortsbeirat gerichtete Mitteilung der Leiterin der Verwaltungsstelle, Frau Becker, über Aktivitäten, die in letzter Zeit in Rödgen durchgeführt bzw. veranlasst wurden.

Herr Thiel spricht sich positiv über diesen Bericht aus und regt an, dass diese Informationen zur besseren Vorbereitung spätestens 1 Woche vor der Antragsfrist den einzelnen Fraktionen im Ortsbeirat übermittelt werden sollte.

Auf Wunsch von Herrn Thiel erklärt sich Herr Ortsvorsteher Geißler bereit, sich mit Frau Becker in Verbindung zu setzen.

- Herr Becker gibt zu Protokoll, dass insbesondere in der Rosengasse und Kirschenberg zu schnell gefahren werde und bittet um erneute Geschwindigkeitsmessung.
- Herr Ortsvorsteher Geißler verweist auf einige Beschwerden von Anwohnern aus den Straßen Steinacker, Ruhbanksweg, Helgenstockstraße, Alte Eiche, Kirschenberg, Schillerlinde und Kastanie. Dort sei es immer wieder zu unschönen Situationen mit Heranwachsenden gekommen. Die Polizei sei bereits verständigt und habe auch schon entsprechende Aktivitäten vorgenommen. Auch habe er sich bereits mit der Aufsuchenden Jugendsozialarbeit in

Verbindung gesetzt. Er hält fest, dass man Auffälligkeiten sofort der Polizei melden sollte und bittet die anwesenden Bürger gleichzeitig, dies auch so weiterzusagen.

12. Bürgerfragestunde

- Herr Bolland teilt mit, dass eine Gruppe des Kindergartens bei den Herkulesstauden standen und selbst die Kindergärtnerin nicht wusste, dass diese so gefährlich sind. Er ist der Meinung, dass man diese Stauden schon im Frühjahr entfernen sollte.

Nachdem Herr Ortsvorsteher Geißler sich erneut für eine endgültige Lösung ausspricht, sagt er zu, sich mit der Leiterin des Kindergartens in Verbindung zu setzen, um sie über die Herkulesstauden entsprechend zu informieren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Ortsvorsteher Geißler die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **Dienstag, 11. Juli 2006 um 19:30 Uhr**, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Dienstag, 04. Juli 2006, 9:00 Uhr.

(gez.)

(gez.)

G e i ß l e r
Ortsvorsteher

B r a u n g a r t
Schriftführerin